



**PHOTOMONAT
JUDENBURG**
OKTOBER 2018

AUSSTELLUNGEN
WORKSHOPS
FESTIVAL

since  1999

20. ABENTEUER- & REISEFESTIVAL

EL MUNDO

**19. + 20. OKTOBER
JUDENBURG**


stadt judenburg
www.judenburg.net





Das Land
Steiermark

→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen



PHOTOMONAT
JUDENBURG
OKTOBER 2018

Die ganze Stadt wird Galerie

Außerordentliche Vorträge und Dokumentationen erwarten uns am 19. und 20. Oktober beim **El mundo Reise- und Abenteuer-Festival**. Eine Veranstaltung, die sich heuer zum 20. Mal jährt und jedes Jahr eine bunte Schar an nationalen wie internationalen Fotografen und Fotobegeisterten nach Judenburg zieht. Das Festival wurde nun um ein weiteres „optisches“ Highlight erweitert: Neben den Bildern auf der Leinwand finden den ganzen Oktober über im Rahmen des neuen „**Photomonats**“ kleinere wie größere Fotoausstellungen und Workshops statt, die Judenburg in diesem Monat als Fotohauptstadt der Steiermark positionieren.

„Menschenbilder“

Die Handwerkskunst steirischer Berufsfotografen in Form emotionaler, ausdrucksstarker Porträts: Dafür steht die – bereits international ausgezeichnete – Wanderausstellung Menschenbilder. Die von der Landesinnung der Fotografen unterstützte Ausstellung tourt durch die Steiermark und beehrt im Rahmen des Photomonats einmal mehr auch den Judenburger Hauptplatz. Bestaunen kann man die Open-Air-Galerie dort bis 1. November.

Helge Kirchberger: Tuwa – der geographische Mittelpunkt Asiens

Auf der Reise durch das südliche Sibirien fand Fotograf und Perfektionist Helge Kirchberger nicht nur Muße und sich selbst – sondern auch faszinierende Menschen, Landschaften und außergewöhnliche Motive für seine Leica. Die fotografischen Mitbringsel seiner Expedition gibt es ab 18. Oktober in der PhotowerkSTADT zu sehen.

Norbert Schmidt: „West Coast Australia“

Mehrfacher Staatsmeister, dazu zahlreiche Ausstellungen und Förderpreise im In- und Ausland: Wie perfekt Norbert Schmidt sein Handwerk beherrscht, beweist er im Rahmen El-Mundo-Festivals am 19. und 20. Oktober mit Ausschnitten seiner Ausstellung „West Coast Australia“ – Aufnahmen der australischen Natur, in einer Perspektive, die selten ein Fotograf so eingefangen hat.

Armin Grabner: „Basislehrgang Fotografie“

Wer nicht nur den schöpferischen Umgang mit dem Medium Fotografie, sondern auch mehr über kameratechnische Eigenschaften lernen möchte, sollte sich Armin Grabners „Basislehrgang Fotografie“ nicht entgehen lassen. In Gruppen von drei bis acht Personen werden am 7. und 14. Oktober Themen wie richtige Belichtung, Schärfentiefe, Perspektiven u. v. m. behandelt.

Max Sikora: Die Geschichte der Judenburger Ortsteile

In seiner Ausstellung spürt Max Sikora der Geschichte und Alltagsgeschichte der einzelnen Judenburger Ortsteile nach. Mit ausgewählten Fotos und Dokumenten rückt er die – oft unbeachteten – Dinge des Lebens charmant in den Mittelpunkt. „Die Geschichte der Judenburger Ortsteile“ residiert bis 28. Februar nächsten Jahres im Judenburger Stadtmuseum.



Heinz Mitteregger,
Citymanager von
Judenburg und
Bundesinnungsmeister
der Berufsfotografen

AUSSTELLUNG

Menschenbilder

Die Gemeinschaftsfotoausstellung von 55 steirischen Berufsfotografen zeigt emotionale, ausdrucksstarke Portraits auf großformatigen Bildbänken. Diese Form der Ausstellung im öffentlichen Raum bringt die Kunst zu den Menschen, ohne Berührungs- oder Schwellenängste. „Menschenbilder“ wurde 2012 von Fotograf Christian Jungwirth initiiert und tourt mit Unterstützung der Landesinnung der steirischen Fotografen durch die Bezirke.



ERÖFFNUNG

12. Oktober, 17.00 Uhr
Hauptplatz Judenburg

Fotografen Heinz Mitteregger,
Georg Ott, Wolfgang Spekner
www.menschenbilder-graz.at



AUSSTELLUNG

Helge Kirchberger – Tuwa, der geografische Mittelpunkt Asiens



ERÖFFNUNG

18. Oktober, 19.00 Uhr
PhotowerkSTADT
Burggasse 4 (neben Il Gelato)



Der 1964 in Stockholm, Schweden geborene Fotograf Helge Kirchberger zählt seit vielen Jahren zur Elite der Fashion-, Food und Lifestyle-Fotografie. 2016 stellte die Leica Galerie bereits seine sehr erfolgreiche und einzigartige Porträtserie „Grenzen“ aus.

Im Jahr 2014 betrat Kirchberger zusammen mit seiner Leica Monochrom fotografisches Neuland. Seine Reise führte ihn nach Tuwa, ein Land im Süden Russlands an der nordwestlichen Grenze der Mongolei.

Ein Land welches vom Aussterben bedroht ist. Es ist reich an Bodenschätzen, an Gold und Erz. Die junge Generation sehnt sich nach dem Westen, nach einem Studium an der russischen Universität und nach einem etwas weniger beschwerlichen Alltag.

Gekonnt hat er sich auf eine Begegnung mit der wilden und unberührten Schönheit dieses Landes eingelassen und fängt in seinen Bildern die Lebenswelt dieses Volkes ein. Entstanden sind mythisch anmutende Landschaften und Stimmungsbilder, wie auch beeindruckende Porträts der dort lebenden Menschen.



AUSSTELLUNG

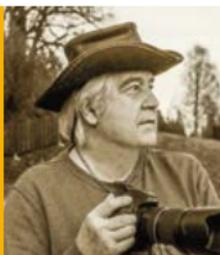
Norbert Schmidt – West Coast Australia



Norbert Schmidt ist mehrfacher Staatsmeister in der künstlerischen Fotografie, zahlreiche Ausstellungen und Förderpreise in In- und Ausland begleiten seinen Weg. Im Rahmen des El mundo Festivals zeigt er am 19. und 20. Oktober einen Ausschnitt aus seiner Ausstellung „West Coast Australia“: Aufnahmen der australischen Natur in einer Perspektive, die selten ein Fotograf so eingefangen hat. Dazu gibt es eine Vorschau auf sein neues Projekt „EVENT-colorpoints“, das sich gerade im Endstadium der Realisierung befindet. Dieses wird voraussichtlich auch im Rahmen des Photomonats 2019 in der PhotowerkSTADT in Judenburg zu sehen sein. www.schmidt-art.at



19. - 20. Oktober
Begleitausstellung
während des
El mundo Festivals
Veranstaltungszentrum



Flour Pictures

Bei diesem freien, künstlerischen Projekt hat Fotografin Julia Pabst 15 kg Mehl dazu verwendet, um Tanz-Bewegungen zu unterstreichen und sichtbar zu machen. Zu sehen sind verschiedene Positionierungen der Ballett-Künstlerin Sandra Stornig, faszinierende Momentaufnahmen einzelner Bewegungen.



LAUFENDE AUSSTELLUNG
UD Tischkultur & mehr
Lichtensteingasse 12
Mo. bis Fr.: 9-12 und 15-18 Uhr,
Sa.: 9-12 Uhr



AUSSTELLUNG Stadtfinden

Die Geschichte der Judenburger Ortsteile

Der Künstler Max Sikora hat der Geschichte und Alltagsgeschichte in der von ihm erarbeiteten und aufbereiteten Ausstellung über die Judenburger Ortsteile nachgespürt. Anhand ausgewählter Fotografien und Dokumente hat er die kleinen vielfach unbeachteten Dinge des Lebens in den Mittelpunkt gerückt.



LAUFENDE AUSSTELLUNG
Stadtmuseum Judenburg, Kaserngasse 27
Di.- Fr.: 9-14 Uhr, Sa.: 10-17 Uhr

FOTOKURS

Basislehrgang Fotografie



Der Kurs von Armin Grabner soll zum schöpferischen Umgang mit dem Medium Fotografie anregen und zugleich kameratechnische Eigenschaften, welche zur Verbesserung der Bildgestaltung eingesetzt werden können, näher bringen. Um die Nachhaltigkeit der erarbeiteten Themen zu gewährleisten, werden jedem Teilnehmer Unterlagen in gebundener Form ausgehändigt. In diesen kann er seine im Laufe der Veranstaltung geschaffenen Bilder hinzufügen und verfügt somit über ein eigenes Nachschlagewerk. Folgende Themen werden zu den Genres - Landschaft, Makro und Menschenbilder behandelt:

- Richtig belichten
- Lichtführung (Licht und Schatten)
- Der Ausschnitt (Format)
- Schärfentiefe (optische Unschärfe)
- Bewegung (Schärfe / Unschärfe)
- Perspektive – Blickwinkel
- Menüeinstellungen und Funktionen der eigenen Kamera

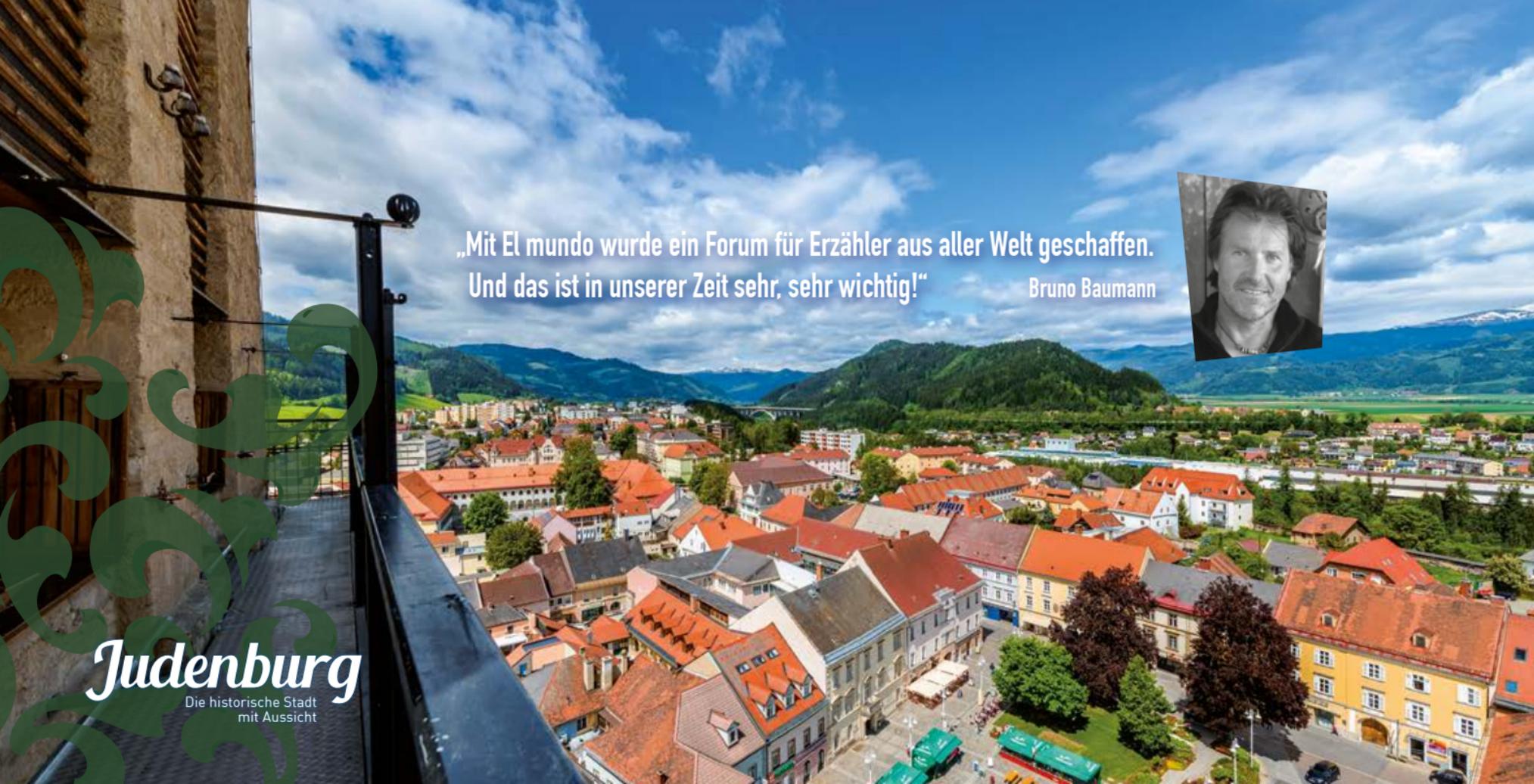
An Ausrüstungsgegenständen benötigt jeder Teilnehmer:

- eine Spiegelreflex- oder Systemkamera
- die dazugehörige Betriebsanleitung
- versch. Objektivbrennweiten von mindestens 28 – 85mm mit Streulichtblende
- ausreichend Speichermedien und Akkus
- ein stabiles Stativ
- Kleidung für draußen



Teil 1: 7. Oktober 2018, 9-12 und von 13-19 Uhr
Teil 2: 14. Oktober 2018 von 9-13 Uhr
Teilnehmerzahl: mindestens 3 bis max. 8 Pers.
PhotowerkSTADT Judenburg Burggasse 4

Info und Anmeldung:
Tel.: 0676/7760206
fotostudio-grabner@outlook.com
Kursgebühr 195,00 Euro



„Mit El mundo wurde ein Forum für Erzähler aus aller Welt geschaffen. Und das ist in unserer Zeit sehr, sehr wichtig!“

Bruno Baumann



Judenburg
Die historische Stadt
mit Aussicht

20. ABENTEUER- & REISEFESTIVAL

EL MUNDO

JUDENBURG

since  1999

15 TRAVEL STORIES - LIVE
19.-20. OKT. 2018
VERANSTALTUNGSZENTRUM
N: 47°10'8.511 • E: 14°39'49.736



www.elmundo-festival.at



20 Jahre El mundo!

Ein Vorwort zum 20. El mundo Festival kommt nicht darum herum, einen Blick zurück zu werfen. 20 Jahre El mundo: Da gilt es zunächst festzustellen, dass auch das El mundo Team 20 Jahre älter geworden ist. Was wir jedoch ohne Wehmut zur Kenntnis nehmen und uns freuen, dass dieses Festival Lebensbegleiter über so viele Jahre sein konnte.

Was in Erinnerung geblieben ist

Es gab bewegende Momente in der Geschichte von El mundo. Unvergesslich, als Referent Julian Neumayer kurz vor dem Festival in den peruanischen Anden verunglückte, sein bester Freund „In memoriam“ dessen Vortrag hielt und der ganze Saal weinte. Schier unglaublich, dass Tony Wheeler, Gründer des Lonely Planet Verlags und Ikone von Generationen von Individualreisenden, zu El mundo jettete und auf der Bühne aus seinem Leben erzählte. (Wir haben es ihm mit einem original „Steirerjanker“ gedankt). Ungemein bereichernd aber vor allem der persönliche Austausch mit den rund 300 Referenten, die wir mittlerweile auf die Bühne bitten durften, mit den Juroren und mit unseren treuen Besuchern. Wir haben jede Menge Spaß dabei gehabt, viele Freundschaften geschlossen, oft bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und über Gott und das Reisen philosophiert. Ganz zu schweigen von den legendären Trips, die wir mit El mundo Reisebürochef Manfred Weitzer unternehmen durften.

The art of storytelling

Begonnen hat alles als Diafestival. Spannend war diese Zeit nicht zuletzt durch die - der Technik geschuldeten - unvermeidlichen Pannen. Als inoffizieller Rekordhalter in die Geschichte eingegangen ist wahrscheinlich Günter Grüner, der trotz eines halbstündigen Blackouts vor pechschwarzer Leinwand das Publikum blendend zu unterhalten wusste. Nach zehn Jahren die Trendwende. Das Dia hat ausgedient, Multimedia ist nun das Gebot der Stunde. Doch auch die Inhalte ändern sich. Aus dem klassischen Diavortrag werden immer mehr künstlerisch hochwertige Live-Reportagen – die „Kunst des Storytellings“ erlebt ein Revival und behauptet erfolgreich eine Nische zwischen TV, Youtube und Social Media. →

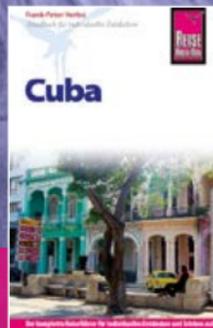




Unterwegs mit dem

Reise Know-How Verlag

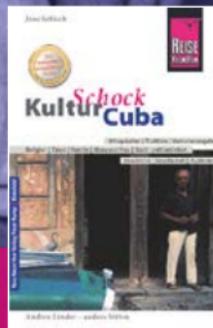
Mehr wissen. Mehr sehen. Mehr erleben.



Reiseführer

Die kompletten Reiseführer für fast alle touristisch interessanten Länder und Gebiete der Welt. Seit 35 Jahren liefern sie Antworten auf alle reisepraktischen Fragen von A bis Z.

978-3-8317-2869-5
540 Seiten
22,50 Euro [D]



KulturSchock

Die fundierten Führer durch Kultur und Gesellschaft skizzieren gesellschaftliche Hintergründe und Entwicklungen, um fremde Denk- und Lebensweisen zu verstehen und eine Orientierungshilfe im Reisealltag zu geben.

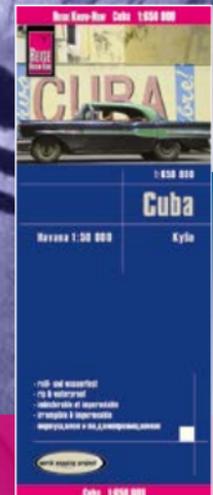
978-3-8317-1270-0
300 Seiten
14,90 Euro [D]



Kauderwelsch

Die Kauderwelsch-Familie umfasst neben dem handlichen Sprachführer auch fast immer den dazu passenden AusspracheTrainer. Erhältlich als mp3-Download oder Audio-CD.

978-3-8317-6446-4
160 Seiten
9,90 Euro [D]



Landkarte

Die Landkarten aus dem World Mapping Project™ erscheinen auf reiß- und wasserfestem Polyart™, beschreibbar wie Papier.

978-3-8317-7312-1
1:650.000
9,95 Euro [D]

Der Spezialist für Reiseführer | Sprachführer | Kulturführer | Landkarten

→ Storytelling & Travelling

sind untrennbar miteinander verbunden. Schon die ersten Bücher, die der Mensch geschrieben hat – das Gilgamesch-Epos, die Odyssee, Abrahams Wanderungen im Alten Testament und die Abenteuer der Brüder Pandava in der Mahabarata – handeln von ausgedehnten Reisen. Reisende wie Bruce Chatwin, Andreas Altmann und Helge Timmerberg (Ersterer leider viel zu früh verstorben, die beiden anderen immer wieder bei El mundo gern gesehen) haben diese Kunst literarisch perfektioniert. Wir freuen uns, dass wir Erzählern aus mittlerweile zehn Ländern eine Bühne bieten konnten, um ihre Geschichten nicht nur „am Lagerfeuer“, sondern auch live im Saal weiterzugeben. Titel wie „Mit dem Traktor nach Afghanistan“ werden uns ewig in Erinnerung bleiben. Wir sind uns sicher, dass der Stoff für gute Geschichten auch in Zukunft nicht ausgehen wird.

Danke für die treue Unterstützung

Die Etablierung des Festivals wäre nicht möglich gewesen, wenn die Verantwortlichen der Stadt Judenburg nicht von Beginn an an den Erfolg geglaubt hätten. In diesem Sinn ein aufrichtiges Dankeschön an die Stadtgemeinde und den Tourismusverband Judenburg sowie an unsere treuen Sponsoren für die langjährige großzügige Unterstützung.

Wir wünschen viel Spaß beim heurigen Festival und freuen uns wie jedes Jahr auf die bunte El Mundo Festival Community. Bleibt uns / bleiben Sie uns weiterhin gewogen!

Gerfried Tiffner, Kurt Kaiser, Uwe Surtmann, Christian Pannenberg, Robert Theuermann





www. **AUTO-FEEBERGER**.at

NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE & LACKIERUNG

IHR PARTNER IN FOHNSDORF

Hauptstrasse 111, 8753 FOHNSDORF

Tel.: 03573/2736 oder 0676/4990499



8750 JUDENBURG
BURGGASSE 5

Telefon 0 35 72 / 46 000

Telefax 0 35 72 / 46 000 4

Mobil-Tel. 0664 / 92 46 000

E-Mail: office@diechler.at

http://www.diechler.at

VORWORTE



Hannes Dolleschall
Bürgermeister der
Stadt Judenburg

Liebe Reiseteilnehmer bei El mundo,

Eines der „weltweit berühmtesten“ Aushängeschilder von Judenburg feiert seinen 20. Geburtstag! Es wird nicht viele Veranstaltungen geben, deren Besucher von so weit her anreisen, wie El Mundo. Und es wird auch nicht viele Judenburg-Besucher geben, die in ihrer Freizeit so viele Kilometer absputzen, wie die Referenten bei El Mundo. Es wäre interessant, wie oft man die Entfernung Erde-Mond zurücklegen könnte, würde man alle Reisekilometer, über die berichtet worden ist, zusammenzählen. Es freut mich sehr, dass sich das Abenteuer- und Reisefestival zu einem solchen Publikumsmagneten entwickelt hat, und ich gratuliere den Veranstaltern herzlich zum Jubiläum und ihrem großen Erfolg! El Mundo bringt die Menschen einander näher, und das nicht nur im bis auf den letzten Platz gefüllten Zuschauerraum und bei den Pausengesprächen oder bei der Globetrotterparty. Wenn die

Vortragenden begeistert und mit schönen Bildern von ihren abenteuerlichen Reisen und persönlichen Begegnungen mit Einheimischen erzählen, transportieren sie positive Bilder von anderen Kulturen. In einer Zeit, in der das Fremde zunehmend als Bedrohung wahrgenommen wird, sind solche positiven Einstellungen umso wichtiger und helfen, auch den Fremden im eigenen Land freundlicher zu begegnen. Ich wünsche dem Festival und seinen Organisatoren noch viele weitere erfolgreiche Jahre und allen Vortragenden ein aufmerksames Publikum und eine gute Jurybewertung. Und jetzt stürzen Sie sich ins Abenteuer! Gute Reise!



Gabriele Kolar
1. Vizebürgermeisterin
& Abgeordnete zum
Steirischen Landtag

Liebe El mundo Fans,

Mit dem „1. Abenteuer- und Reisediafestival El Mundo“ haben die Veranstalter 1999 den Puls der Zeit getroffen. Was damals bereits zweitägig und mit 15 Vorträgen, aber noch mit 500 ZuschauerInnen und 2000 Dias begonnen hat, hat sich in den folgenden Jahren zum größten und bekanntesten Abenteuer- und Reisevortragswettbewerb nicht nur Österreichs, sondern des gesamten deutschsprachigen Raums entwickelt. Die Besucherzahlen haben sich seitdem mehr als verdoppelt, die Referentenliste kann sich mit international bekannten Namen schmücken. Einzig die Dias sind auf der Strecke geblieben und auch aus dem Namen verschwunden. El Mundo ist eine absolute Erfolgsgeschichte, und ich gratuliere allen, die an ihr mitgeschrieben haben, zum 20. Geburtstag ihres Babys. Im Zeitalter des ressourcenintensiven Massentourismus zeigt uns El Mundo bewusstere und nachhaltigere

Arten des Reisens. El Mundo wirkt nicht nur in dieser Hinsicht bewusstseinsbildend, sondern ist auch ein Aushängeschild für Judenburg und die Region, denn die vielen BesucherInnen von auswärts bringen auch der regionalen Wirtschaft einen Mehrwert. Daher danke ich den Organisatoren sehr herzlich dafür, dass sie trotz des großen Erfolges unserer Region treu geblieben sind. Ich wünsche dem Geburtstagskind noch viele erfolgreiche Jahre und allen BesucherInnen ein spannendes Festival sowie den ReferentInnen und Veranstaltern einen guten Verlauf!

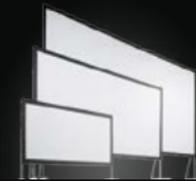


Präsentieren Sie Ihre Visionen in höchster Qualität im HDAV™ Standard mit Wings Platinum und versetzen Sie Ihr Publikum in Staunen.

AV Stumpfl ist der Komplettanbieter für anspruchsvolle und hochauflösende HDAV Shows!



HDAV Projektoren



Projektionswände



Wings Platinum 6



AV Stumpfl GmbH Austria | www.HDAV.org

© www.michael-martin.de

	Zeit	Vortragende	Titel des Vortrages	Land	Stadt
Fr. 19. 10. 2018	14:30	Eröffnung des Festivals	Vorstellung des Festivals und der Jury		
	15:00	Philipp Groten	Stille Post oder: Das Flüstern der Welt	D	Hildesheim
	15:30	Tolis Fragoudis	Spiritual India	CH	Zürich
	16:30	Hella Kühner	Desert Paradise	D	Eschborn
	17:00	Marlies Czerny & Andreas Lattner	4000ERLEBEN – Auf die 82 höchsten Gipfel der Alpen	A	Roßleithen
	18:00	Dennis Oswald	Abenteuer Extremwetter	D	Neuss
	18:30	Christoph von Toggenburg	The dream journey – ein Liebesreise durch Asien	CH	Genf
	19:30	Oliver Schmidt & Elena Poddubnaya	Der Pazifische Feuerring	D/RUS	Halle/Petropavlovsk
	20:00	Gino Caspari	Grabräuber und der Schatz des Reiterkönigs	CH	Bern
	20:30		Globetrotterparty im Foyer		
Sa. 20. 10. 2018	14:30	Eröffnung des 2. Tages	Vorstellung des Festivals und der Jury		
	14:45	Alexander Eiseid	Vesparicana – mit der Vespa von Alaska nach Feuerland	D	Köln
	15:15	Laura Mathiaszyk & Carsten Brake	Trail the World	D	Essen
	16:15	Dieter Klein	Fossile Mobile – Forest Punk	D	Troisdorf
	16:45	Helmut Pichler	Steinzeit – Expedition Neuguinea	A	Gosau
	18:00	leavinghomefunktion	leavinghomefunktion – Auf dem Landweg nach New York	D	Halle
	18:30	Andre und Geza Scholtz	Mit dem Kiteboard ins Ungewisse	CH	Zürich
	19:30	Peter Bauza	Copacabana Palace	D	München
	20:00		Rückblick 20 Jahre El mundo		
	20:30		Siegerehrung, im Anschluss Ausklang im Foyer		

DIE JURYMITGLIEDER



Bruno Baumann
Filmmacher,
Fotograf und Autor

Seit Jahrzehnten durchstreift Bruno Baumann die entlegensten Winkel der Erde. Er gilt gegenwärtig als einer der besten Kenner Tibets und des Himalayaraumes, mit dem Dalai Lama verbindet ihn eine langjährige Freundschaft. Im Jahre 1994 gelang es ihm, das Herzstück der Wüste Gobi, eine Art "Himalaya aus Sand", erstmals zu Fuß zu durchqueren, 2003 war er der erste Mensch, der solo die Wüste Gobi durchquerte. In seinem Buch „Der Silberpalast des Garuda“ beschreibt Bruno Baumann seine Erstbefahrung des Sutley-Canyons in Tibet mit Wildwasser-Schlauchbooten. Auf der Suche nach dem legendären Shangri-La gelingt ihm 2004 eine sensationelle Entdeckung: die Relikte des sagenhaften Silberpalasts im Garuda-Tal. Sein neues Projekt „Roads of Dialogue – Silkroad Experiences“ hat das Ziel, den multikulturellen und interreligiösen Geist der Seidenstraße neu zu beleben. www.bruno-baumann.de



Jan Roeleveld
Holland-Repräsentant
für AV Stumpfl und
Präsident des AV-Dialog

Der niederländische Diplomfotograf Jan Roeleveld beschäftigt sich seit 40 Jahren mit dem Thema „Audiovision“. 1983 gründete er das "Audio Visual Centre", und machte sich 1994 als "De Nationale Diaspezialist" selbstständig. Daneben war er als AV-Produzent für Multivisions-Diaschauen und als Lehrer für AV-Technik an der Nederlandse Fotovakschool tätig. Seit 2005 ist er Repräsentant von "AV Stumpfl Nederland" und hat sich der digitalen HDAV-Technik verschrieben. Er war mehrfach Juror bei diversen AV-Festivals und Mitglied von HDAV-Gruppen wie AV-Creatief und Ehrenmitglied des niederländische Stumpfl Anwender Team SGG. Seit Juni 2013 ist er Präsident des deutschen Vereins für audiovisuelle Kommunikation, dem AV-Dialog e.V., und 2014 startete er – nicht zuletzt inspiriert von El mundo – die erste niederländische Vortragsreferentenagentur.



Frido Hütter
Doyen des österr.
Kulturjournalismus

Nach diversen Studien wie Medizin, Geschichte, Englisch und Kunstgeschichte beginnt Frido Hütter als Redakteur seine Berufslaufbahn bei der Kleinen Zeitung, der zweitgrößten Tageszeitung Österreichs. Über die Jahrzehnte hat er in Folge eine Unzahl an Reportagen aus dem In- und Ausland veröffentlicht, dazu kommen mehr als 10.000 Glossen, Kommentare und Kritiken zu Kultur, Medien und Politik. Bis vor kurzem war Frido Hütter Ressortleiter für Kultur und Medien und zugleich Mitglied der Chefredaktion der Kleinen Zeitung, und wurde sechsmal hintereinander als Österreichs Kulturjournalist des Jahres ausgezeichnet. Auch seine Reiseerfahrung ist beachtlich: Neben dem Großteil Europas hat er exotische Ecken wie Togo oder Benin, entlegene Inseln wie die Komoren oder Asienklassiker wie Japan, Nepal und Malaysia bereist.

DIE JURYMITGLIEDER



Ulla Siegmund
Gründungsmitglied der
Deutschen Zentrale für
Globetrotter

Seit 1977, unmittelbar nach deren Gründung, ist Ulla Siegmund Mitglied der Deutschen Zentrale für Globetrotter e. V. (dzzg) und war dort 15 Jahre als 1. und 2. Vorsitzende tätig. Bereits im 2. Festivaljahr war sie für die dzzg in der Jury, seitdem nominiert die dzzg jährlich ein El mundo Jurymitglied. Vom Reisevirus infiziert war die ehemalige Airline-Managerin ein Leben lang. Schon in den wilden 70er Jahren führte ihr Weg „overland“ nach Indien und Nepal. Fahrzeuge wie VW- und Mercedes-Bus oder auch betagte Hanomags vom Typ AL 28 brachten sie in Folge nach Asien, durch Afrika und Südamerika. Durch das Reisen kam sie auch zur Fotografie. Noch mit 50 packte sie das eigene Schlauchboot in den Rucksack, flog nach Laos und paddelte auf abenteuerliche Weise den Nam Ou (Nebenfluss des Mekong) herunter. www.globetrotter.org, www.fernreisemobiltreffen.de.



Helge Timmerberg
Journalist, Reiseliterat
und Bestsellerautor

Geboren 1952 im hessischen Dorffter, trampte Helge Timmerberg mit siebzehn zum ersten Mal nach Indien und entschloss sich im Himalaya, Journalist zu werden. Seitdem schreibt er Reise- und Abenteuerreportagen aus allen Teilen der Welt, unter anderem für Tempo, Stern, Die Zeit, Merian, Playboy und das SZ-Magazin. Auch wenn er seine Zelte seit einigen Jahren in St. Gallen aufgeschlagen hat – seine Versuche, sesshaft zu werden, schlugen bisher regelmäßig fehl. 2001 erschien das Buch „Tiger fressen keine Yogis. Stories von unterwegs“, 2006 „Shiva Moon. Eine Reise durch Indien“, über das „Die Welt“ meinte: „Ein hochkomisches Buch...“ Im Übrigen schreibt Timmerberg so göttlich wie Ghanesh und Krishna zusammen“. Im Spiegelbestseller „Die rote Olivetti: Mein ziemlich wildes Leben zwischen Bielefeld, Havanna und dem Himalaja“ (2016) zieht er ein Resümee über sein nicht gerade langweiliges (Reise-)Leben.

kanal3
das regionale fernsehen

@inet Aichfeld Netzwerk GmbH.
www.ainet.at



#GETMOVIN

JETZT MITMACHEN IM HERVIS SPORTSCLUB!

DIE GRÖSSTE SPORT COMMUNITY – GANZ IN DER NÄHE!



Gemeinsam
trainieren



Gutscheine
kassieren



Tipps & Tricks
sammeln



Fit & gesund
bleiben

WWW.GETMOVIN.AT

#GETMOVIN

JOIN THE MOVEMENT!



Stille Post oder: Das Flüstern der Welt

Philipp Groten
Hildesheim
Deutschland
Freitag, 15:00 Uhr



Wo kommst du hin, wenn du am Ende deiner Straße einfach immer weiter fährst? Philipp Groten probiert es aus. Auf seinem Recyclingrad fährt er von Deutschland bis an die Grenzen Europas, reist auf vier Segelbooten über den Atlantik und geht schließlich in Panama an Land. Nach einem Aufenthalt bei den Kuna-Indianern in den idyllischen San Blas Inseln setzt er nach Kolumbien über und durchquert in Folge Südamerika der Länge nach auf zwei Rädern. In seinem Vortrag berichtet der Yogalehrer und Geschichtenerzähler am urbanen Lagerfeuer vom ewigen Ringen zwischen Sehnsucht und Angst, der Magie des Unterwegsseins und den kleinen Geheimnissen, welche die Welt jenen zuflüstert, die sich ihr anvertrauen.



01



Spiritual India

Tolis Fragoudis
Zürich
Schweiz
Freitag, 15:30 Uhr



Nach vielen Jahren als Manager in großen Unternehmen (als „Homo-Economicus“, wie er sich selbst im Rückblick nennt) zieht Tolis Fragoudis einen Schlussstrich, um sich seiner Leidenschaft für audiovisuelle Kunst zu widmen. In seinem Vortrag begibt sich der Schweizer mit griechischen Wurzeln auf eine einmalige Reise auf der Suche nach dem einfachen Glück. Seine Show ist ein bildgewaltiges Werk, das von authentischen und echten Momenten des Unterwegsseins erzählt: dem Besuch heiliger Orte in Indien, bewegenden Hindu-Ritualen, einem 10-tägigen Aufenthalt mit Sadhus unter einem Baum, Spaziergängen über nächtliche Hängebrücken am Ganges und dem Barfußlaufen durch ein Heer von 20.000 Ratten. Mit viel Liebe zum Detail hat Tolis Fragoudis die Magie von Indien eingefangen und festgehalten.



02

INDIVIDUELL REISEN!

www. **elmundo**.at

Wir verwirklichen Ihren persönlichen Reisewunsch.
Ab 1 Person mit täglicher Abreise!

...sozial verträglich...CO2 reduziert...und nachhaltig reisen...

Individuell reisen... **el mundo** 
Reisebüro. Schmiedgasse 16, Graz. Tel: 0316-81 06 98. graz@elmundo.at



**Hella Kühner
Eschborn
Deutschland
Freitag, 16:30 Uhr**

Desert Paradise

Stell dir eine verwaiste Geisterstadt an einem Salzsee vor. Du spazierst an einem von Fischkadavern gesäumten Strand, unter deinen Sohlen knacken tausende kleine Fischknochen und ein unangenehmer Schwefelgeruch steigt in die Nase. Salzverkrustete Ruinen säumen den Blick auf den toten See im Sonnenuntergang. Ein von Müll bedeckter Trailerpark auf einer aufgegebenen Militärbasis... - Klingt nach einem Horrortrip in eine andere Welt. Nicht aber für die Bewohner. Für diese sind so extrem scheinende Orte alles andere als eine Szenerie des Grauens. Es ist Freiheit, die Umgebung dient als leere Leinwand für unerfüllte Träume. Für ihre ungewöhnliche fotografische Arbeit über Aussteiger in der kalifornischen Wüste rund um den Salton Sea ist Helga Kühner monatelang in dieses fragwürdige „Paradies“ eingetaucht.



**Marlies Czerny
& Andreas Lattner
Roßleithen, Österreich
Freitag, 17:00 Uhr**

4000ERLEBEN - Auf die 82 höchsten Gipfel der Alpen

Eine junge Frau hebt, wie sie selbst sagt, „ihren Hintern vom Bürosessel“ und steht zehn Jahre später (und zehn Kilo leichter) auf allen 4000ern der Alpen. Als allererste Österreicherin. Geplant war das nicht, geglückt ist es trotzdem – und die Journalistin Marlies Czerny wird so selbst zur „guten Story“. Auf den 82 Viertausendern zwischen Piz Bernina und Barre des Ecrins erlebt sie mit ihrem (Seil-)Partner Andreas Lattner die Alpen aus packenden Perspektiven. Am 1. Jänner klettert die vertraute Seilschaft zweisam auf das Matterhorn, sie fliegt mit dem Gleitschirm von der Vincentpyramide und verbringt ausgesetzte Biwaknächte auf den schwierigsten Graten am Mont Blanc. Im Vortrag geht es aber nicht um Schwierigkeitsgrade, sondern um Momente des Glücks, der Angst und der Freude um die Intensität des Lebens in der freien Natur.



CLEVER & GRÜN

„Naturgas ist feinstaubfrei, CO₂-neutral und ein erneuerbarer Energieträger!“



Ihr grünes Plus:
1 Jahr Naturgas gratis

Optional: Steuern Sie alle Geräte bequem über Ihr Smartphone!



Profitieren Sie von zukunftsweisender Technik und heizen Sie mit erneuerbarem Naturgas – das ist clever und grün!

Alle Details gibt es auf www.e-netze.at sowie unter der **Info-Hotline 0316 / 90555**.

Steiermärkische **SPARKASSE**

Was zählt, sind die Menschen.

Unser Judenburg braucht Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.



Dennis Oswald
Neuss
Deutschland
Freitag, 18:00 Uhr

Abenteuer Extremwetter

Wenn nicht gerade die Sonne vom Himmel lacht, empfinden die meisten Menschen eher Unbehagen, wenn von Wettererscheinungen wie Regen, Hagel und Stürmen die Rede ist. Ganz anders Dennis Oswald, der völlig in den Bann gezogen ist von Gewittern, Superzellen und Tornados. Seit vielen Jahren reist er im Frühjahr immer wieder aufs Neue in die USA, um diese Wetterphänomene in spektakulären Fotos und Zeitrafferaufnahmen festzuhalten. Gerade in den Great Plains, die auch als Tornado-Alley bezeichnet werden, finden sich dafür die besten Voraussetzungen. Dass es auch gefährlich werden kann, wenn einem Winde mit mehreren 100 km/h Geschwindigkeit faustgroße Hagelkörner um die Ohren schleudern, musste er bereits vielfach erfahren. Respekt einflößende wie bildgewaltige Aufnahmen eines echten „storm chasers“.



Christoph v. Toggenburg & Valentine Bulliard
Genf, Schweiz
Freitag, 18:30 Uhr

The Dream Journey – eine Liebesreise durch Asien

„The Dream Journey“ ist die berührende Geschichte über das Liebesabenteuer eines jungen Paares. Es beginnt mit einer ersten Begegnung in einem Aufzug in Genf und führt die beiden in Folge auf eine lange Reise nach Asien per Rad und zu Fuß. Sie durchqueren die wilden Dschungel von Laos, erklimmen die prachtvollen Ruinen von Kambodscha und überstehen das Chaos Indiens. Zu Fuß durchqueren sie das mystische Königreich von Mustang und sehen majestätische Landschaften, kämpfen mit wilden Sandstürmen und erleben prachttolle Sonnenuntergänge. The Dream Journey ist eine Geschichte des JAs zu sich selbst, zum anderen, zur Liebe und zum Leben, präsentiert vom Schweizer Weltbürger Christoph von Toggenburg, bereits mehrfach Preisträger bei El Mundo, und seiner großen Liebe Valentine Bulliard.



KUPPEK

kreativ & innovativ

Installateur · Solarteuer · Bäderstudio



öffentliche Notare
Mag. **Bertram Hofer &**
Mag. **Gerald Pail**
Partnerschaft

hofer-pail@notar.at
Tel: 03572 82 490
Fax: 03572 85 233



Herrengasse 19
A-8750 Judenburg

www.sternthalglas.at

Glasreparatur ---- Notdienst 24 h

www.glasprofi.at



GLASvitribenbau
Spiegel und Bilderrahmung
Sonnen- und SchallschutzverGLASungen
Einbruch- und BrandschutzverGLASungen

GLAS-Alubau
GLASüberdachungen
Automatische GLAStüranlagen
Duschkabinen und GanzGLASKonstruktionen

sternthal glas

Ges.m.b.H.& CO.KG

8720 Knittelfeld, Sandgasse 39

Tel.: 03512/ **85460**



Der Pazifische Feuerring

Elena Poddubnaya & Oliver Schmidt
Petropavlovsk/Halle
Freitag, 19:30 Uhr



Von der russischen Halbinsel Kamtschatka bis nach Neuseeland und von Südamerika bis in die USA zieht sich über 40.000 Kilometer die geologisch und vulkanisch aktivste Zone der Erde. Elena Poddubnaya und Oliver Schmidt (vor genau zehn Jahren Preisträger bei El mundo) begeben sich mit ihren Söhnen auf eine 28.000 km lange und etwas ungewöhnliche „Familienradtour“ entlang des Pazifischen Feuerrings. Ausgangspunkt ist Kamtschatka am nordöstlichen Rand von Russland, wo sie als Bergführer arbeiten und ein inniges Verhältnis zu feuerspeienden Bergen entwickelt haben. Eine gewaltige Abenteuerreise zu den Anfängen unseres Planeten und zu den Völkern in Asien, Australien, Ozeanien und Amerika, die alle in ihren Kulturen, Ritualen, Zeremonien und Mythologien die Verehrung der Vulkane verbindet.



07



Grabräuber und der Schatz des Reiterkönigs

Gino Caspari
Bern
Schweiz
Freitag, 20:00 Uhr



Tief in einem Sumpf in Sibirien hat Dr. Gino Caspari zusammen mit seinen russischen Kollegen Timur Sadykov und Jegor Blochin begonnen, eines der ältesten und größten Gräber der Skythen zu erforschen. Der gefrorene Boden Sibiriens lässt die Forscher auf Funde hoffen, die sonst unvorstellbar wären: 3000 Jahre alte Holzschnitzereien, komplizierte Lederarbeiten, vielleicht sogar eine Eismumie mit fremdartigen Tätowierungen. Doch Grabräuber bedrohen den Fund, das meiste dieser mysteriösen Kultur wird zerstört, gestohlen, geschmuggelt und illegal verkauft. Gemeinsam mit Dokumentarfilmer Trevor Wallace begibt sich der Schweizer „Indiana Jones“, der 2018 den „New Explorer of the Year Award“ des Explorer's Clubs in New York erhielt, in Folge auf eine Reise in die mafiöse Unterwelt und verfolgt die gestohlenen Schätze bis nach Hong Kong. Was für ein Abenteuer!



08

Globetrotterparty mit El mundo-Bufferet

Foyer Veranstaltungszentrum
& Partykeller
Freitag, ab 20:30 Uhr
Samstag, ab 20:30 Uhr

Anlässlich des 20 Jahre Jubiläums gestaltet das El Mundo Team gemeinsam mit dem „Murtal Catering“ von Peter Dietrich ein besonderes internationales Buffet: Bereits tagsüber gibt es südamerikanische Empanadas als Pausensnacks, beim Abendbuffet im Untergeschoß dann Spezialitäten und Eintöpfe aus aller Welt: westafrikanisches Mafé, das koreanische Nationalgericht Kimchi, die brasilianische Festspeise Fejoada u.v.m. Auch für Veganer und Vegetarier ist gesorgt! Plätze schon untertags bei der Tageskassa reservieren!

Parallel und danach steht im Partykeller (ebenfalls im Veranstaltungszentrum) chillige Musik und kühle Drinks bis frühmorgens auf dem Programm. Die perfekte Gelegenheit für gemütlichen Globetrottertalk und Austausch mit den Vortragsreferenten.



Entdecke Columbus 1492.

DAS PALE ALE VON STIEGL.
BRAUKUNST AUF HÖCHSTER STUFE. SEIT 1492.





Vesparicana – mit der Vespa von Alaska nach Feuerland

Alexander Eischeid
Köln, Deutschland
Samstag, 14:45 Uhr



Das Reisen auf seiner Vespa ließ schon immer sein Herz höher schlagen. Und so erhielt seine „Elsi“ (wie Alexander Eischeid seine charmant verbeulte Postvespa liebevoll taufte) 2013 in „Prudhoe Bay“ in Alaska ihren letzten tollkühnen Arbeitsauftrag: „Bringe das Ozeanwasser vom nördlichsten Punkt Amerikas nach Ushuaia zum südlichsten Punkt des Kontinentes.“ Trotz der mickrigen 7,5 PS und 125 ccm wurde die kleine Vespa in Folge zum Fernreisemobil, ihr Fahrer zum Navigator, Dolmetscher und Mechaniker, Ersatzteilorganisor, Campingprofi und Koch. 22 Monate, 19 Länder, 71.000 km, 8 Kolben, 2 Zylinder, 3 Bremstrommeln und 5 Reifensätze später war dann der große Lebenstraum erfüllt, als sich das Wasser des arktischen Pazifik mit dem des Südatlantiks vermischte. Mission completed!



09



Fossile Mobile – Forest Punk

Dieter Klein
Troisdorf
Deutschland
Samstag, 16:15 Uhr



Die Zeiten ändern sich. Die Vorstellung, dass ein Auto Freiheit bedeutet, gehört in Zeiten selbstfahrender Fahrzeuge von Google oder Apple immer mehr der Vergangenheit an. Doch ein ganzes Jahrhundert mobiler Individualität verschwindet nicht einfach so ... spurlos wie Atlantis. Man muss nur genauer hinschauen, wie Dieter Klein, der uns mitnimmt auf eine 62.000 Kilometer lange Reise quer durch Europa und 39 Bundesstaaten Nordamerikas, wo er die rostenden Protagonisten vergangener Epochen in emotionalen Bildern festgehalten hat. Er fand Einzelstücke in großartiger Landschaft und Plätze mit 4000 und 8000 Fahrzeugen. Er entdeckte private Schrottplätze und Ghost towns, wo in Garagen mobile Schätze vor sich hindämmern. Neben morbidschönen Schrottautoszenen gibt es eine Unzahl fesselnder „stories behind“, die den Mythos „Auto“ kraftvoll zum Leben erwecken.

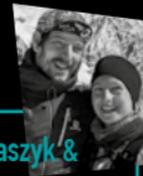


11



Trail the World

Laura Mathiaszyk & Carsten Brake
Essen, Deutschland
Samstag, 15:15 Uhr



„Wir laufen auf Trampelpfaden und auch schon mal dort, wo die Pfade aufhören. Wir nennen es Trailrunning. Raus gehen und laufen, die Umgebung wahrnehmen, schätzen und schützen. Unbekannte Gegenden entdecken; wenig begangene Pfade unter die Füße nehmen. Dort spielerisch über Geröll, Steinfelder, Bergkämme springen, wo sonst nur Wanderer mit schwerem Schuhwerk ihre Schritte tun.“ Laura Mathiaszyk und Carsten Brake sind begeisterte Trailrunner und beschreiben in ihrem Vortrag ihren Weg über die Alpen, durchs Atlasgebirge, Südafrika, die Lofoten, Wales, die schottischen Highlands bis in den Himalaya - zum Manaslu, dem Berg der Seele. Es ist eine Ode an die Bergwelt, die Kulturen und Begegnungen. Es ist ihre (Lauf-)Geschichte.



10



Steinzeit – Expedition Neuguinea

Helmut Pichler
Gosau
Österreich
Samstag, 16:45 Uhr



„Wenn ich es nicht selbst gesehen hätte, würde ich nicht glauben, dass auch heute noch Menschen so leben wie in der Steinzeit“, sagt Helmut Pichler, der kürzlich drei Monate lang in entlegenen Regionen Neuguineas unterwegs war. Schon mehr als 150 Länder hat er bereist, seine Erlebnisse auf der „Expedition Neuguinea“ zählen für den „Gosauer“, den einige sicherlich noch aus den Anfängen von El mundo kennen, zu den extremsten Erfahrungen. Neben namenlosen Stämmen begegnete der urige Oberösterreicher auch bekannten traditionellen Gruppierungen wie den Korowai. Die letzten Baumhaus-Nomaden Neuguineas leben bis zu 40 Meter hoch in den Bäumen – ohne Bett, Kleidung oder elektrischem Strom. Kleine Warnung an unsere deutschen Gäste: Der originelle Gosauer Dialekt verlangt höchste Aufmerksamkeit.



12



Anne Knödler & Efy Zeniou, Kaupo Holmberg, Johannes Fötsch, Halle
Samstag, 18.00 Uhr

leavinghomefunktion – Auf dem Landweg nach New York

5 Künstler – 4 Urals – 2,5 Jahre – 40.000 km. Zweieinhalb Jahre lang fuhr das fünfköpfige Künstlerkollektiv „leavinghomefunktion“ – Anne Knödler, Efy Zeniou, Johannes Fötsch, Kaupo Holmberg und Elisabeth Oertel – auf alten Ural Motorrädern mit Beiwagen als Transportmittel und mobilem Studio von Deutschland bis nach New York. Man entschied sich für den längstmöglichen Weg gen Westen, nämlich den, der den gesamten Osten durchquert. Zunächst durch Europa und die Länder der ehemaligen Sowjetunion, später durch die USA und Kanada. Die sowjetischen Motorräder sorgten für gemächliches Vorankommen, zahllose Pannen und unglaubliche Abenteuer – beste Voraussetzungen, um mit Land und Leuten in Kontakt zu kommen. Ein Roadmovie der Superlative.



13



Peter Bauza
München
Deutschland
Samstag, 19.30 Uhr

Copacabana Palace

Jüngst u.a. mit dem „World Press Photo 2017“ und dem „Picture of the Year 2017 Latin America“ Award ausgezeichnet und in Ausstellungen rund um den Globus präsentiert, zeigt „Copacabana Palace“ die Geschichte von Jambalaya, einem nie fertiggestellten Wohnungsprojekt in Rio de Janeiro, das im Volksmund „Copacabana Palace“ genannt wird. Peter Bauza hat 14 Monate lang mit dessen Bewohnern zusammengelebt und darüber ein einzigartiges Fotodokument geschaffen. Seine einfühlsamen Bilder erzählen die Geschichten von den vielen Menschen, die in diesem Moloch von „Wohnungsskeletten“ dennoch leben – „sem teto, sem terra“ – „ohne Dach und ohne Land“ –, von ihren alltäglichen Momenten der Freude und Trauer, von ihren Bedürfnissen und ihren Illusionen, aber auch von Schönheit und Stärke. Ein starker Abschluss des 20. El mundo Festivals!



15



Andre & Geza Scholtz
Zürich, Schweiz
Samstag, 18.30 Uhr

Mit dem Kiteboard ins Ungewisse

Es ist kalt an der Beringstrasse. Sommer und Winter wehen hier heftige Stürme, die Wassertemperatur beträgt gerade einmal um die 5 Grad. Auf dem Meer treiben Eisschollen. An der schmalsten Stelle ist die Meerenge 85 Kilometer breit. 85 Kilometer, die Sibirien von Alaska trennen. Und Inspiration sind für einen unglaublichen Versuch: Ist es möglich von Amerika nach Russland zu surfen? Kann man im Extremfall bei minus 0,5 Grad Wassertemperatur überhaupt noch Kitesurfen? Was ist heute im Trendsport Kitesurfen möglich und wo sind die Grenzen? Die Gebrüder Scholtz erzählen in ihrem packenden Vortrag über ihre Abenteuer in der Beringstrasse, Magellanstrasse und der Arktis und porträtieren den Sport im Licht von „Adventure Kitesurfing“.



14

LAND DER BERGE
DAS ÖSTERREICHISCHE OUTDOOR-MAGAZIN

fotoforum
Fotografie & Dia-Audiovision
www.fotoforum.de



Moderation:
Kurt Kaiser

Samstag, 20:00 Uhr

Rückblick 20 Jahre El mundo



1999 aus einer etwas verrückten Idee heraus geboren und von den Stadtverantwortlichen von Judenburg von Anfang an maßgeblich unterstützt, war das Festival bereits im 3. Veranstaltungsjahr so überbucht, dass es vor den Eingangstoren zum Veranstaltungszentrum zu Handgreiflichkeiten bezüglich der letzten Tickets kam. 300 Geschichten wurden seit Beginn im Festsaal erzählt und auf die Leinwand projiziert, zunächst noch klassisch mit Diaprojektor, heute ausschließlich digital. Mit dem langjährigen El mundo Moderator und Gründungsmitglied Kurt Kaiser machen wir einen Blick zurück, lassen Erinnerungen wiederaufleben und halten im Gespräch mit einigen Protagonisten eine Rückschau auf runde 20 Jahre, bevor wir zur Preisverleihung 2018 schreiten.



Siegerehrung

Bester Gesamtvortrag
Bestes Abenteuer
Beste Fotografie
Samstag, 20:30 Uhr

Die Jury zeichnet nach kurzer Beratungspause die Vorträge in drei Kategorien aus.

Es wird nochmals spannend: Wer wird mit den El mundo Trophäen 2018 ausgezeichnet? Gewertet wird in den Kategorien „Beste Fotografie“ und „Bester Gesamtvortrag“. Dazu wird ein Sonderpreis für die spannendste Reise vergeben. Parallel dazu vergibt das Publikum den Publikumspreis (Achtung: Nur Festival-Pass-Besitzer dürfen an der Wahl teilnehmen, Stimmkarten gibt es an der Kasse). Im Anschluss daran folgt die **Abschlussparty**: Der richtige Zeitpunkt, um mit Teilnehmern, Jury, Sponsoren und den vielen Besuchern nochmals anzustoßen, zu diskutieren und die vielfältigen Eindrücke der vergangenen zwei Tage zu reflektieren. Und sich dazu auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr zu freuen.



best of
MURTAL
Das Einkaufsmagazin für die Bezirke Murau & Murtal
www.bo-mt.at



Workshops



Erhältlich in ausgewählten Geschäften

Berlin: The Different Scent, mareverlag
Hamburg: Parfümerie Meister, Harald Lubner, mareverlag
Hannover: Parfümerie Liebe
Hohwacht: Hotel Genueser Schiff
München: Ludwig Beck
www.ausliebezumduft.de

oder direkt unter
www.caudulevant.de



Workshop mit
Bernhard Brenner
Samstag, 20. Okt.,
10:00 Uhr, Festsaal



Reisefotografie – Bildgestaltung/Bildaufbau/Perspektive

Beim Fotografieren auf Reisen muss es oft rasch gehen, der Fotograf muss spontan und flexibel bleiben und schnell Entscheidungen treffen. Trotzdem: Einen Augenblick innehalten, die Situation analysieren und auf die Umgebung achten! Bewusst gewählte Perspektive und Bildausschnitt lassen die Fotos ganz anders aussehen. Bernhard Brenner zeigt Ihnen, wie Sie Ihre eigene Bildsprache entwickeln und Ihre Fotos so aus der Masse der Bilderflut hervorstechen. Welche Möglichkeiten hab ich unterwegs? Was packe ich in mein beschränktes Reisegepäck? Warum sollte die eine oder andere Festbrennweite trotzdem nicht fehlen? Schleppe ich ein Stativ durch die Berge? Ich hab im Urlaub nicht die Zeit, tagelang auf das perfekte Licht zu warten, was kann ich tun? Der Workshop bietet Raum für mitgebrachte Fragen – vom Equipment über Motivwahl bis zur Fototechnik. www.bernhardbrenner.com

Workshops

Workshop mit
Martin Blank
& **Hannes Steiner**
Samstag, 20. Okt.,
11:00 – 12:30 Uhr
Großer Seminarraum
JUFA-Hotel



Erwecke deine Geschichte zum Leben – so ticken Medien und Verlage

Zwei absolute Top-Profis aus der Medienszene – der Puls 4-Gründer und ehemalige ServusTV-Geschäftsführer Martin Blank sowie Bestsellerverleger Hannes Steiner – über die Kunst, gute Geschichten zu erzählen und sie an den Mann / die Frau zu bringen.

Dass dieser außergewöhnliche Workshop extra für das El mundo Festival konzipiert wurde, freut uns ganz besonders. Die beiden Referenten kommen „unbewaffnet“ und ganz ohne Powerpoint – denn es geht ums Geschichten erzählen, um Storys und um Storytelling.

Die Workshop-Leiter:

Martin Blank ist Radio- und Fernsehmacher, war Gründer von Puls4 und Geschäftsführer ServusTV und als Drehbuchautor u.a. für ZDF, ARD, RTL und Sat1 tätig.

Hannes Steiner war Bestseller-Verleger (Gründer Ecowin Verlag und Benevento Publishing) und ist begeisterter Story-Hunter.

Zusammen haben beide viele Jahre im Medienbereich gearbeitet, verbunden durch die Wertschätzung für wirklich gute Geschichten. Das hat sie nun dazu bewegt, gemeinsam die neue Plattform story.one zu gründen, mit dem Ziel, gute Geschichten, erzählt und geschrieben von echten Menschen, zu sammeln und zu präsentieren. www.story.one

Die geballte Erfahrung von Martin Blank und Hannes Steiner ermöglicht grundlegende Einblicke in die Welt der Medien, ins Verlagswesen, die Kunst, seine Geschichten zu publizieren und über neue Möglichkeiten am Markt. Dazu gehört, es den Journalisten/Printmedien möglichst einfach zu machen. Zu einem großen Teil gehört die Zukunft aber definitiv dem Selfpublishing. Doch wie komme ich damit in den Buchhandel? Und was wollen die Leser? Menschen sind an Geschichten interessiert, weniger an Rekorden... Nach dem einführenden Vortrag bleibt noch genügend Zeit für Fragen und Diskussion.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter: info@el-mundo-festival.at

Judenburg – Historische Luft mit Zirbenduft



Angelehnt an das Massiv der Seetaler Alpen beeindruckt die älteste Handelsstadt der Steiermark durch ihren mediterranen Charme und die gut erhaltene Innenstadt. Sie ist Mitglied der 16 „Kleinen Historischen Städte“ Österreichs.

UNBEDINGT SEHENSWERT:

- Der 500 Jahre alte Stadtturm, mit 75 Metern der höchste Österreichs, in dem das modernste Planetarium Europas beheimatet ist. **Für El mundo-Besucher gibt es am 20. Oktober um 11:30 Uhr wieder eine Sondervorstellung.**
- Stadtmuseum: u. a. mit einer Replik des (ohne Übertreibung) weltberühmten Strettweger Kultwagen.

- Puchmuseum: legendäre Fahrräder, Motorräder und Autos der Kultmarke Puch – hier werden Erinnerungen wach. **El mundo-Besucher bezahlen das ganze Wochenende nur 1,- Euro Eintritt.**
- Jeden Samstag Vormittag: Bauernmarkt am Hauptplatz.

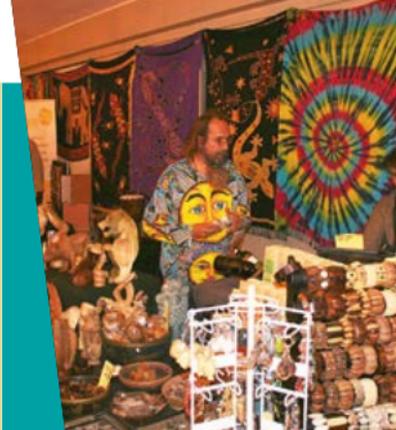
FREIZEIT:

- Der zweitmeistbefahrene Radweg Österreichs – der Murradweg – führt direkt durch Judenburg.
- Die Berge rundum versprechen grandiose Wanderungen und sind berühmt für ihre Skitouren.
- Indoor-Climbing: In Judenburg befindet sich eine der spektakulärsten Kletterhallen Österreichs.

Judenburg
Die historische Stadt
mit Aussicht

Tourismusbüro am Hauptplatz

Tel.: +43(0)3572/85000
email: info@judenburg.com
www.judenburg.com
www.sternenturm.at
www.puchmuseum.at



Aussteller & Verkaufsstände

Wie jedes Jahr gibt es bei El mundo einen unvergleichlichen Verkaufsstand mit Mitbringseln aus aller Welt. Das Reisebüro El mundo berät mit seinem kompetenten Team vor Ort über die neuesten Individualreisetrips, die bereits ab 2 Personen zu jedem Wunschtermin gebucht werden können. Weiters Bücherstände u.v.m.

Klänge & Töne von Outback

Auch in diesem Jahr hat die Weltmusikgruppe „Outback“ – bereits El Mundo Urgestein und nicht mehr aus dem Festival wegzudenken – für jeden Vortrag ein eigenes Intro komponiert. Die Musiker: Das ist zunächst Bernd Galler, der sich seit vielen Jahren auch dem Trommel- und Flötenbau widmet. Das ist Rainer Turnowsky, der „outback“ mit seinen Soul- und Bluesnummern an der Gitarre, aber auch Musikballaden bereichert. Und das ist Thomas Uran, der neben der Musik auch mit Lyrik und Prosa zum Gesamtkunstwerk beiträgt.



Kartenpreise:

Tageskarte (Freitag oder Samstag):
30,- Euro (*ermäßigt 25,- Euro)

2-Tages Festival-Pass (Freitag + Samstag):
58,- Euro, (*ermäßigt 49,- Euro)

*Ermäßigungen: Schüler, Studenten bis 26 Jahre, Präsenzdienler: alle mit Ausweis.
Versand- und Bearbeitungsgebühren: 5,- Euro

ACHTUNG: Eine Stornierung der Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Wir sind aber bemüht, Ihnen bei entsprechender Nachfrage einen Interessenten zu vermitteln. Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre (ausverkauft) empfehlen wir Ihnen, sich schon im Vorhinein eine Karte zu sichern. Sie haben die Möglichkeit, sich die Karten eingeschrieben zusenden zu lassen, oder die Karten im Vorverkauf zu erwerben.

Parkhinweis:



Freitags ab 12 Uhr sowie samstags ist das Parken in der Innenstadt von Judenburg für Festivalbesucher **KOSTENLOS** möglich. Bitte einen deutlichen Hinweis auf den Besuch des Festivals hinter die Windschutzscheibe legen! Ein großes Dankeschön an die Stadtgemeinde für das Entgegenkommen.

Kontakt, Vorverkauf & Zimmerreservierung:

Tourismusverband und Stadtmarketing Judenburg

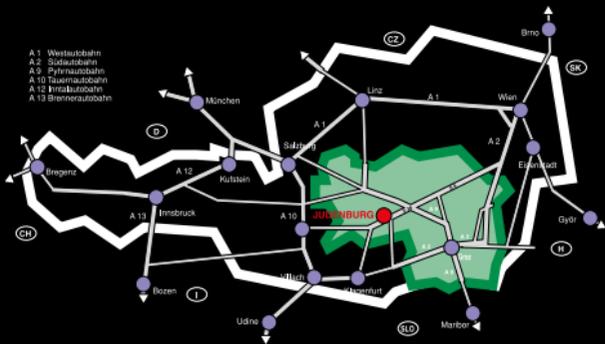
Mobil: 0043-(0)676-5148609
Tel. 0043-(0)3572/85000
Hauptplatz 20, 8750 Judenburg
E-Mail: info@el-mundo-festival.at
www.elmundo-festival.at

Besuchen Sie uns im Internet
www.elmundo-festival.at

sowie auf

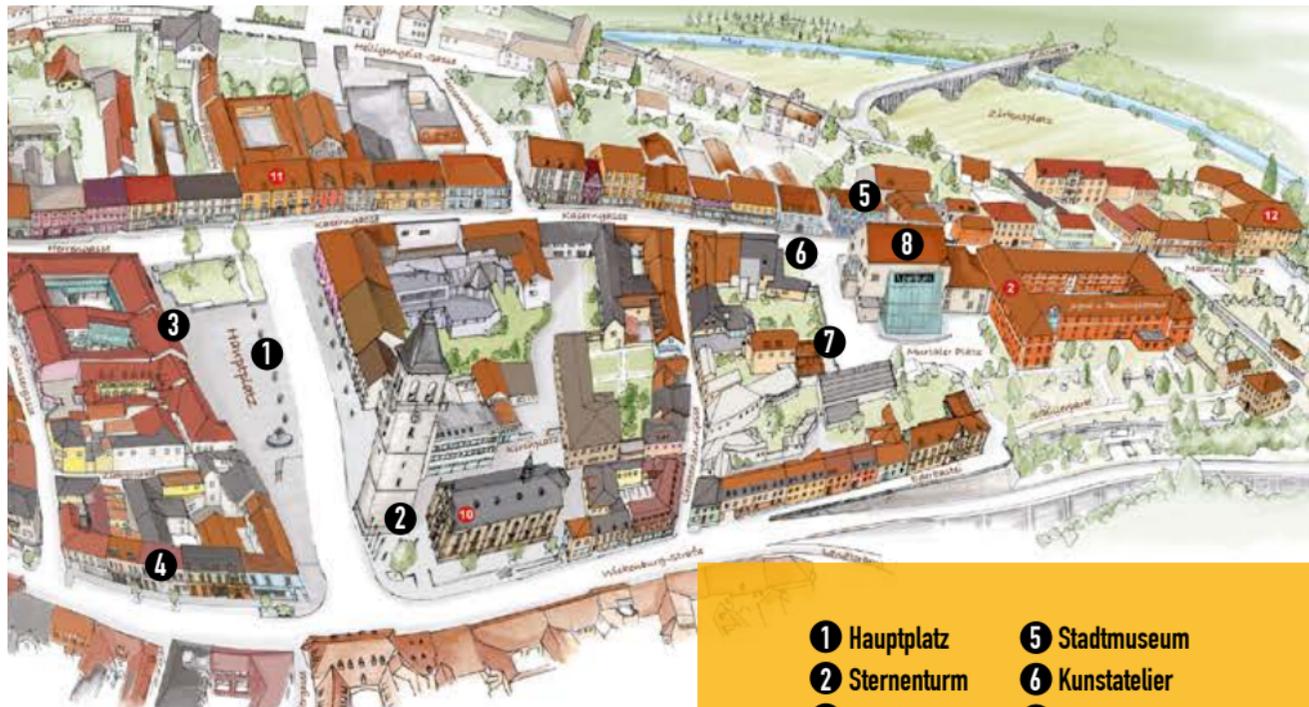
www.facebook.com/elmundo.festival

Abonnieren Sie bitte den El Mundo Newsletter auf www.elmundo-festival.at und Sie bekommen rechtzeitig alle aktuellen Infos über Vorverkauf, Programm, Buchtipps etc. mitgeteilt!



Innenstadtplan Judenburg

An den gekennzeichneten Punkten finden die Ausstellungen und Veranstaltungen statt.



- 1** Hauptplatz
- 2** Sternenturm
- 3** Café Mittoni
- 4** PhotowerkSTADT
- 5** Stadtmuseum
- 6** Kunstatelier
- 7** Puchmuseum
- 8** Veranstaltungszentrum (El mundo Festival)